



KASSANDRA VERBOUT/die posaune/ALEXANDER NEMENOV/AFP VIA GETTY IMAGES, GETTY IMAGES

Ist Putin der letzte Verteidiger der Familienwerte?

Russland kämpft eine Schlacht, die näher an der Heimat liegt als an der Ukraine.

- Mihailo S. Zekic und Jeremiah Jacques
- [12.12.2024](#)

„Ich habe die Zukunft gesehen; und sie funktioniert.“ Dies waren die Worte des amerikanischen Journalisten Lincoln Steffens, nachdem er 1919 in das neu kommunistische Russland gereist war. Für ihn sah die aufstrebende Sowjetunion so aus, als hätte sie Diebstahl, Korruption, Prostitution und andere soziale Missstände erfolgreich bekämpft. Es sah aus wie eine Mustergesellschaft.

Heute jedoch assoziieren die Menschen die Sowjetunion mit Gulags, einer allgegenwärtigen Geheimpolizei, Massenverhungern und tiefgreifender Korruption. Hinterher ist man immer schlauer.

Der Kalte Krieg ist längst vorbei, und Russland vertritt nicht mehr den Kommunismus. Aber genau wie unter dem sowjetischen Regime tut Russland heute alles, was es kann, um Westler zu beeinflussen, die mit ihren Regierungen unzufrieden sind. Diesmal sind es nicht die westlichen Linken, die Russland im Visier hat, sondern die Konservativen.

PT_DE

Viele Menschen in Amerika und Europa sind beunruhigt darüber, dass ihre Regierungen die LGBTQ-Agenda aggressiv vorantreiben, sie des institutionellen Rassismus, des Klimawandels und anderer säkularer Anliegen beschuldigen. In der Zwischenzeit blicken sie nach Russland und sehen eine Gesellschaft, die sich offenbar gegen sexuelle Abartigkeit wehrt und behauptet, familiäre Werte zu unterstützen. Wie Steffens vor einem Jahrhundert blicken einige nach Moskau und glauben, eine machbare Zukunft zu sehen.

Dies ist ein Narrativ, das der russische Diktator Wladimir Putin mit großer Wirkung ausgenutzt hat, um die gesellschaftliche Spaltung in den Vereinigten Staaten und Europa zu vertiefen und die Entschlossenheit der westlichen Nationen zu schwächen, sich gegen seine unrechtmäßige Aggression zu wehren. Aber sie basiert auf leicht zu widerlegenden Lügen. Russland ist nicht der Freiheitskämpfer für Familienwerte, den es vorgibt zu sein. Hinter diesem Marketing steckt eine Agenda. Wenn Sie der Propaganda Glauben schenken, wird das katastrophale Folgen haben.

Rubel für den Aufbau von Reputation

In einer Rede im Februar sagte Putin: „Alles, was wir tun, ist irgendwie mit der Unterstützung der Familie verbunden“. Solche Aussagen über sein Regime macht er häufig, um Russland und die Welt von seiner Botschaft zu überzeugen: *Russland ist eine aufrechte Nation, der letzte Verfechter der traditionellen Familie. Der Westen hat Russland nie fair behandelt. Russland*

sollte die Möglichkeit haben, die Nationen um sich herum zu absorbieren, um sie vor dem Bösen und der Dekadenz Amerikas zu schützen. Russland ist ein Opfer, Amerika der Hauptbösewicht. Amerikas Hauptziel ist es, Russland zu zerstören, und es benutzt die Ukraine als Spielball.

Innerhalb Russlands stimmt die Mehrheit mit Putin überein, was zum Teil darauf zurückzuführen ist, dass er seit 24 Jahren die Geschichte umschreibt, die Lehrpläne der Schulen manipuliert und die Presse unterdrückt.

Um die Herzen und Köpfe außerhalb Russlands zu erreichen, investiert Putin Milliarden von Dollar in Massenmedien und soziale Medien. Im Jahr 2021 sollen mehr als 1,5 Milliarden Dollar in diese Bemühungen geflossen sein. Im Jahr 2022 verdreifachte sich dieser Betrag, und in den folgenden Jahren scheint er sich in dieser Größenordnung gehalten zu haben. Der größte Teil geht an offizielle staatliche Medien wie Sputnik, Rossiya Segodnia, tass und RT (das sich vor Jahren von „Russia Today“ umbenannt hat, um das zu vermeiden, was *der Kommersant* als „Vergraulen des Publikums“ bezeichnete). Allein RT ist für 700 Millionen Fernsehzuschauer in mehr als 100 Ländern verfügbar, darunter 85 Millionen in den USA. Im Jahr 2013 war er der erste TV-Nachrichtensender, der 1 Milliarde Aufrufe auf YouTube erreichte. Auf der Website von RT heißt es, dass RT „beständig und deutlich besser abschneidet als andere ausländische Sender wie Euronews und Fox News“.

Putin zahlt auch Millionen von Dollar an professionelle und Amateurjournalisten, die für eine Reihe anderer westlicher Medien arbeiten – ganz zu schweigen von westlichen Politikern –, damit sie die Argumente des Kremls nachplappern. Er beschäftigt Tausende von Vollzeit-Online-Trollen in Russland, die in Schichten rund um die Uhr arbeiten, um pro-russische und pro-Putin-Inhalte auf Facebook, Reddit, Telegram, TikTok, VKontakte, X, YouTube und sogar Tinder zu posten. Diese Personen geben sich oft als konservative Amerikaner aus und tragen Spitznamen wie USA Gunslinger und Florida Patriot. Sie hinterlassen endlose Beiträge und Kommentare, in denen sie die USA, Großbritannien und Israel scharf kritisieren und sich für alles einsetzen, was mit Russland zu tun hat. Putins Regime nutzt auch die Macht der Automatisierung und verwendet Hunderttausende von Bots, um den Einfluss der Trolls auszuweiten. Dieser unaufhörliche Wahnsinn manipuliert stark soziale Medien und Suchmaschinen-Rankings.

Und es zahlt sich aus.

„Putins jüngste Rede erklärt, wie der Kulturmarxismus die traditionellen Werte zerstört“, schrieb die politische Kommentatorin Liz Churchill in einem Beitrag auf 2023 X. „Warum sagt man uns, er sei der ‚Feind‘, der um jeden Preis besiegt werden muss?“

Im Februar 2024 reiste der ehemalige Fox News-Moderator Tucker Carlson nach Moskau und nutzte seinen Sender, um Putin positiv darzustellen und Russland als Paradies für Traditionalisten zu bewerben.

Im April bezeichnete die republikanische Abgeordnete Marjorie Taylor Greene den Krieg Russlands gegen die Ukraine als Teil eines umfassenderen Krieges eines gottlosen Westens gegen einen Verteidiger des Christentums: „Die ukrainische Regierung greift die Christen an. ... Russland tut das nicht; sie greifen das Christentum nicht an. Sie scheinen es sogar zu schützen.“

Die Perversion in den USA und anderen westlichen Ländern ist allgegenwärtig und zweifellos zerstörerisch. Und es stimmt, dass Russland Gesetze erlassen hat, die „lgbt-Aktivismus“ und „Propaganda für nicht-traditionelle sexuelle Beziehungen unter Minderjährigen“ verbieten. Einige rechtsgerichtete Westler stellen diese Gesetze als einzigartig dar und sagen, Moskau sei ein moralischer Kompass für andere Regierungen. Aber solche Gesetze sind in ganz Afrika, Asien und dem Nahen Osten üblich und werden mit Nachdruck aufrechterhalten. Die Wahrheit ist, dass die russische Gesellschaft, wie die der Nationen in diesen Regionen, keineswegs moralisch aufrecht ist. Er hat nur eine andere Art von Gottlosigkeit als der Westen.

Russlands verderbte Kultur

Ein Beispiel dafür ist die schwindelerregende Abtreibungsrate in Russland. Nach den Daten der Weltgesundheitsorganisation von 2017 haben die Russen 480 Babys pro 1000 Lebendgeburten legal abgetrieben. Das ist mehr als doppelt so viel wie in den USA (200) und mehr als dreimal so viel wie in Deutschland (135). Dies ist ein wesentlicher Grund dafür, dass Russland mit 1,4 pro Frau eine der niedrigsten Geburtenraten der Welt hat – weit unter den 2,1, die nötig sind, um die Bevölkerung vor dem Zusammenbruch zu bewahren.

Viele der Russen, die Kinder in die Welt setzen, überlassen sie schließlich der Welt. Im Jahr 2011 gab Russland vor den UNO zu, dass es mehr als 650 000 registrierte Waisenkinder hat. Mehr als 90 Prozent sind laut Unicef „Sozialwaisen“, d.h. mindestens ein Elternteil ist noch am Leben. Früher hat die russische Regierung Amerikanern erlaubt, diese Kinder gegen exorbitante Gebühren zu adoptieren, aber Putin hat dies vor einem Jahrzehnt verboten, um die USA zu bestrafen. Jetzt vegetieren die meisten Waisenkinder in einem staatlichen Pflegesystem, das für Vernachlässigung und Grausamkeit berüchtigt ist. Schätzungsweise 2 Millionen Kinder werden in Russland jährlich missbraucht.

Bemerkenswert ist auch, dass Russland eines der wenigen Länder ist, in denen der Besitz von Material zum sexuellen Missbrauch von Kindern legal ist.

Russland ist auch zutiefst frauenfeindlich. Die Rate der häuslichen Gewalt gegen Frauen liegt in der Stratosphäre, was teilweise auf die Lehren der russisch-orthodoxen Kirche zurückzuführen ist. „Kirchenführer glauben, dass häusliche Gewalt ein Teil der traditionellen russischen Familie ist“, schrieb die russische Anwältin Olimpiada Usanova. Im Jahr 2017 entkriminalisierte Russland die Körperverletzung von Familienmitgliedern und eröffnete damit die Jagdsaison für Frauenschläger. Jede fünfte russische Frau leidet unter häuslicher Gewalt, und jedes Jahr werden etwa 8500 Frauen durch

diese Gewalt getötet. Das bedeutet, dass 10 Prozent aller Frauen, die durch die Hand eines Partners oder Familienmitglieds sterben, Russinnen sind, obwohl Russland nur 1,8 Prozent der Weltbevölkerung ausmacht. Die Kultur der Frauenfeindlichkeit und Gewalt ist einer der Gründe, warum Russland die vierthöchste Scheidungsrate der Welt hat. Diese Rate ist 60 Prozent höher als in Amerika.

Ein ähnlicher Trend ist, dass in Russland die Raten von Alkoholismus und Drogenabhängigkeit sehr hoch sind. Dies ist einer der Gründe, warum die Lebenserwartung eines 15-jährigen russischen Mannes der eines 15-jährigen Mannes in Haiti entspricht: nur 53,7 Jahre. Seitdem das Putin-Regime viele Süchtige in die Ukraine schickt, um zu töten und getötet zu werden, ist die Zahl der Drogenabhängigen jedoch rückläufig.

Eine weitere tragische Tatsache ist, dass die russische Militärkultur auf einer psychotischen Politik namens *Dedovshchina* („Herrschaft der Alten“) aufgebaut ist. Dies ermöglicht es Männern, die schon länger bei den Streitkräften sind, neue Rekruten auf vielfältige Weise zu misshandeln, einschließlich Schlägen, sexueller Folter und Vergewaltigung. Der Missbrauch ist so weit verbreitet und so schwerwiegend, dass er jedes Jahr Hunderte von jungen Männern tötet und Hunderte weitere in den Selbstmord treibt. Im Jahr 2019 gab die russische Militärstaatsanwaltschaft zu, dass die *Dedovshchina* immer schlimmer wird. In diesem Jahr wurden 51 000 Menschenrechtsverletzungen dokumentiert.

Der Krieg, den das „familienfreundliche Russland“ gegen die Ukraine führt, hat Hunderttausende von Familien in der Ukraine und in Russland gleichermaßen zerrüttet. Eltern trauern um Söhne, Kinder trauern um Väter, und der russische Außenminister hat zugegeben, dass die russische Regierung seit Beginn des Krieges 700 000 ukrainische Kinder nach Russland deportiert hat. Viele von ihnen haben mindestens einen Eltern- oder Großelternanteil in der Ukraine, aber Putins Regime hat sie illegal entführt, sie tief nach Russland gebracht und sie umerzogen, damit sie im Grunde zu Russen werden und helfen, den Bevölkerungsrückgang in Russland aufzuhalten. (Lesen Sie „Nicht nur für Land“ auf [diePosaune.de](#).)

Während Putin daran gearbeitet hat, seine persönliche Macht zu sichern und Russlands globalen Einfluss zu vergrößern, war sein Verhalten alles andere als aufrichtig. Während seiner langen Herrschaft wurden Hunderte von einflussreichen Russen, die ihm in die Quere kamen, zu Unrecht inhaftiert, getötet oder starben unter äußerst verdächtigen Umständen. Allein mehr als 130 Journalisten wurden getötet. Bei seiner Eroberung Tschetscheniens machte Putin eine Stadt dem Erdboden gleich und tötete Zehntausende von Menschen, zumeist Zivilisten, für das Verbrechen, nicht Teil Russlands sein zu wollen. In Syrien hat er seit 2015 Tausende von Zivilisten getötet, darunter etwa 2000 Kinder.

Russland ist keine Bastion der Familienwerte. Diejenigen, die es so darstellen, sollten es besser wissen – viel besser.

Verfolgung von Christen

Russlands Propagandakrieg hat die Menschen nicht nur davon überzeugt, dass es ein Hort familiärer Werte in einer gottlosen Welt ist, sondern dass es einer der letzten nationalen Verteidiger des Christentums selbst ist.

Neben den erschütternden Abtreibungs- und Scheidungsstatistiken beweisen auch die Kirchenbesuchsraten in Russland das Gegenteil. Derzeit gehen nur 9 Prozent der Russen regelmäßig zur Schule, verglichen mit 33 Prozent in den USA. Russland ist und bleibt einer der grausamsten Feinde der Religionsfreiheit in der Welt. Zu den Gruppen, die malträtiert und sogar verboten wurden, gehören Baptisten, Pfingstler und Zeugen Jehovas. Angehörige dieser und anderer Glaubensrichtungen wurden von staatlichen Behörden verfolgt und ihre Organisationen wurden aufgelöst.

Eine weitere prominente Religion, die in Russland verboten ist, ist Falun Gong, die chinesische Religion, die ebenfalls von der regierenden Kommunistischen Partei Chinas schwer verfolgt wird. Im Jahr 2005 versuchten 20 Abgeordnete des russischen Parlaments, „alle religiösen und ethnisch-jüdischen Organisationen“, wie es der teilnehmende Gesetzgeber Alexander Krutov ausdrückte, als „extremistisch“ zu brandmarken.

Diese religiöse Verfolgung hat sich auf die russische Besatzung in der Ukraine ausgeweitet. Im Jahr 2023 dokumentierte die unabhängige russische Nachrichtenagentur Vertska mindestens 109 „Akte des Drucks auf Kirchen und religiöse Persönlichkeiten gegen fünf Konfessionen“. Dazu gehörten auch die Entführung und Ermordung von Geistlichen. „In mindestens 66 Fällen wurden die Gebäude von Kirchen, Moscheen, religiösen Zentren und verwandten Organisationen beschlagnahmt, geplündert und zerstört“, hieß es. An ihrer Stelle stellte das Militär Lagerhäuser mit Waffen auf, und die prorussischen Behörden eröffneten Polizeistationen, die Nationalgarde und Büros von Einiges Russland [Putins Schwesterpartei].“

In einigen Formen des orthodoxen Christentums haben die weltlichen Machthaber Vorrang vor den geistlichen Führern. Das Oberhaupt der russisch-orthodoxen Kirche war über weite Strecken ihrer Geschichte der Zar selbst. Putins Regierung sieht sich als Nachfolgerin der Zaren. Unabhängig davon, ob es den westlichen Kommentatoren bewusst ist, ist die „christliche“ Weltanschauung Russlands im Vergleich zu der Weltanschauung, die die Menschen im Westen seit jeher vertreten, viel enger und illiberaler.

Die Gefahr, Putin zu vertrauen

Putin „ist nicht nur ein autoritärer Führer“, schrieb *Posaune*-Chefredakteur Gerald Flurry in der Titelgeschichte der *Posaune*-Ausgabe vom März 2017. „Er ist ein Mann mit bestialischer Macht und mit dem bestialischen Wunsch, die Welt zu beherrschen! Er ist ein rachsüchtiger, monströser Freund des Teufels mit allerlei gottfeindlicher Politik. Er ist durchdrungen von Geheimhaltung, Täuschung, Manipulation, Aggression, Einschüchterung, Zwang und Gewalt, und es gibt noch viel mehr

über ihn, was wir nicht wissen.“

Herr Flurry schrieb dies zu einer Zeit, als einige dafür waren, die diplomatischen Beziehungen zwischen Amerika und Putins Russland zu kompromittieren und wiederherzustellen. Eine neue Präsidentschaft war bestrebt, bestimmte außenpolitische Probleme zu beseitigen, die die vorherige Präsidentschaft hinterlassen hatte.

Politiker und Journalisten haben Behauptungen über „russische Absprachen“ benutzt, um Präsident Donald Trump zu verleumden. Unterdessen haben Korruptionsvorwürfe Joe Biden und seine Familie mit der Ukraine in Verbindung gebracht. Es mag für konservative Amerikaner leicht sein, anzunehmen, dass die Bedrohung durch Russland ebenfalls eine betrügerische Verleumdung ist und dass eine Partnerschaft mit Russland sogar helfen könnte, die amerikanischen Demokraten zu bekämpfen.

Aber die Tatsache, dass eine Seite des politischen Spektrums gefährlich oder korrupt ist, bedeutet nicht, dass das andere Extrem die sichere Zone ist. Putins weltweites Medienprogramm ist nicht dazu gedacht, den Menschen „die Wahrheit“ zu vermitteln und sie vor den „Globalisten“ zu retten. Es ist darauf ausgelegt, Einfluss und Spaltung zu säen. Und je mehr er die Amerikaner spalten kann, desto einfacher ist es für ihn, einen geopolitischen Rivalen anzugreifen.

Ein bezeichnendes Beispiel ereignete sich am 21. Mai 2016. Zwei mit Russland in Verbindung stehende Facebook-Seiten, „Heart of Texas“ und „United Muslims of America“, riefen für diesen Tag zu Protesten vor dem Islamic Da'wah Center in Houston auf. Die eine Gruppe protestierte gegen den islamischen Einfluss in Amerika, die andere zur Verteidigung desselben. Das Ergebnis? In einem Wahljahr haben Amerikaner andere Amerikaner auf den Straßen von Houston wütend herausgefordert. Sie hatten keine Ahnung, dass der ganze Konflikt von russischen Gruppen initiiert wurde.

„Die Russen haben ein Händchen dafür, mit unseren Ängsten zu spielen, unser Misstrauen zu verstärken und unsere Knöpfe zu drücken“, schrieb der geschäftsführende Herausgeber der *Posaune*, Joel Hilliker, 2018. „Es ist ihnen egal, welche Seite richtig oder falsch liegt, wer eine Wahl gewinnt, wer Präsident ist und wer die Opposition ist – solange *Amerika verliert*.“

Putin führt keinen Kreuzzug gegen eine globalistische Machtübernahme in Amerika. Er ist Teil des Angriffs auf Amerika, und er benutzt eine Vielzahl von Werkzeugen, um diesen Angriff auszuführen.

Es gibt eine größere Gefahr als geopolitische Manöver. Putins Russland entführt buchstäblich Tausende von Kindern in der Ukraine. Sie hat Russland in eine familienfeindliche Dystopie verwandelt, während sie es als das Gegenteil vermarktet. Wenn die Menschen solche leicht zu beweisenden Behauptungen als „globalistische Propaganda“ zurückweisen, gibt dies Putin nicht nur einen Vorwand. *Es lässt solche Gräueltaten normal erscheinen. Sie rechtfertigt unsagbar Böses in den Köpfen der Menschen.*

„Was wird aus einem Land, das ‚gut mit Wladimir Putin auskommen‘ wird?“ fragte Herr Flurry. „Das ist nicht nur eine rhetorische Frage. Je näher unser Präsident und unsere Nation Putin kommen, desto weiter entfernt sie sich von dem, was gut und richtig ist – weiter entfernt sie sich von Gott! Das ist tödlich gefährlich!“ (a.a.O.).

Die homosexuelle Indoktrination in westlichen Schulen ist ein Übel. Unbeschränkte illegale Einwanderung aus Gefahrenzonen ist eine Bedrohung der Souveränität. Aber Putins Modell als Gegenmittel gegen die „Weltlichkeit“ darzustellen, bedeutet, die Sünden zu normalisieren, für die sich *die russische* Gesellschaft rühmt. In der biblischen Terminologie ist das „ungleiche Joch“ mit der russischen Propaganda gleichbedeutend mit einer „Übereinstimmung ... mit Belial“ (2. Korinther 6, 14-15).

Die Bibel über Putins Russland

Die Bibel beschreibt tatsächlich das Russland von Wladimir Putin. Eine Prophezeiung in Hesekeil 38 bezieht sich auf „den Fürsten von Rosch, Meschech und Tubal“ (Vers 2; Elberfelder Bibel). Herr Flurry erklärt in *Der prophezeite „Fürst von Russland“*, dass diese drei Namen für die angestammten Völker des alten Russlands stehen. Dieser Mann befiehlt die Armeen der asiatischen Nationen „in den letzten Jahren“ (Vers 8).

Strong's Concordance übersetzt das Wort „Fürst“ mit „Erhabener“, wobei sich der Wortstamm auf Dämpfe bezieht, die in den Himmel aufsteigen. Der Rest der Passage zeigt, wie er seine Feinde wie ein „Sturmwetter“ (Vers 9) angreift und dabei auch unschuldige Menschen angreift (Verse 11-12). Gott sagt über diesen Mann: „[D]u wirst einen bösen Plan schmieden“ (Vers 10; Elberfelder Bible). Er ist ein bössartiger Größenwahnsinniger, der sich an Blutvergießen und Welteroberung erfreut. Seine Hybris wird ihn dazu bringen, Gott Selbst herauszufordern. Und wie *Der prophezeite „Fürst von Russland“* darlegt, wird das von ihm geführte Russland eines Tages Amerika ins Visier nehmen.

Seit über einem Jahrzehnt weist Herr Flurry auf Wladimir Putin als Erfüller dieser Prophezeiung hin.

Hesekeil 38 zeigt Gottes Auftrag, eine Botschaft über Wladimir Putin auszusenden, und es ist keine Botschaft, in der ihm dazu gratuliert wird, dass er ein weißer Reiter ist, der den Westen vom Globalismus befreit. Es geht nicht darum, dass sein Aufräumen in Moskau ein Beispiel für New York und London ist. Es ist, wie Vers 2 sagt, „weissage gegen ihn.“

Es gibt nur wenige Menschen in dieser Endzeit, für die Gott eine solch spezifische Verurteilung vorgesehen hat. Es gibt nur wenige Personen, gegen die Gott Sein Werk in diesem Ausmaß prophezeien lässt. Ein solcher biblischer Fokus zeigt, dass der ehemalige KGB-Agent und russische Diktator Wladimir Putin „nicht nur ein weiterer autoritärer Führer“ ist.

In den Medien wird viel Lärm um Wladimir Putin gemacht. Der russische Präsident weiß, wie er das Narrativ manipulieren

kann, um seine Ziele zu erreichen. Aber die Bibel durchdringt den Nebel. Es zeigt nicht nur, wer Putin ist, sondern auch, was er in naher Zukunft tun wird. Während Russland in den Weltnachrichten immer wichtiger wird, ist die biblische Perspektive die wichtigste, die man haben kann.